

# Jahresbericht 2024



© digitalwerk

## Standortagentur ABA

Rekord an Beratungen von internationalen Unternehmen,  
Fachkräften und Filmproduktionen

## Executive Summary

### Anhaltend herausfordernde geopolitische und weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Standort Österreich

Für die Austrian Business Agency GmbH (ABA) als Standortagentur des Bundes im Eigentum des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) mit dem Auftrag der internationalen Bewerbung des Wirtschafts-, Arbeits- und Filmstandorts sowie Beratung der internationalen Unternehmen, Fachkräfte und Filmproduzent:innen stellte das Jahr 2024 in allen Geschäftsbereichen erneut eine große Herausforderung dar.

International war das Umfeld weiterhin durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und eine hohe geopolitische Unsicherheit gekennzeichnet. Die globalen Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine und andere Spannungen hatten wesentlichen Einfluss auf die weltweiten Investitionen und die Wettbewerbsfähigkeit Europas. So fielen beispielsweise die ausländischen Direktinvestitionen in der Europäischen Union um 45%, in den USA nahmen die FDI-Ströme jedoch um 10% zu.

Darüber hinaus befand sich Österreich im Jahr 2024 in einer Rezession. Insgesamt führte dieses Umfeld zu hohen Energiepreisen, einer hohen Inflation und auch zu stark gestiegenen Arbeitskosten in Österreich.

Österreich liegt im internationalen Standortwettbewerb nach wie vor im Mittelfeld, allerdings hat sich die internationale Wettbewerbsfähigkeit durch das herausfordernde Umfeld weiter verschlechtert.

Im World Competitiveness Yearbook (IMD) liegt Österreich 2024 nur mehr auf Platz 26.

Der österreichische Arbeitsmarkt war 2024 durch ein ambivalentes Bild geprägt. Einerseits ist die Arbeitslosigkeit um 10 % gestiegen (im Durchschnitt waren 297.851 Personen als arbeitslos vorgemerkt). Andererseits stellt der Fachkräftemangel für Unternehmen die größte Gefahr für ihre Entwicklung dar, dies noch vor der Rezession und Inflation.

### Das Ergebnis: Erfolgreiche Jahresbilanz 2024 zeigt Rekord an Beratungen und hohes Niveau bei internationalen Investitionen

**ABA gesamt:** Die Positionierung der ABA als Standortagentur wirkt – erneut Rekord an Beratungen:

Im Jahr 2024 konnte die ABA mit mehr als 21.000 einen neuen Rekord an Beratungen in den 3 Geschäftsbereichen und damit ein noch nie dagewesenes Interesse an den Services der Standortagentur verzeichnen. Im Vergleich dazu: 2023 waren es noch knapp 13.000, 2022 knapp 8.000 Beratungen. Damit ergibt sich nahezu eine Verdoppelung gegenüber 2023 und eine Verdreifachung gegenüber 2022.

**INVEST in AUSTRIA:** Die Umsetzung der qualitativ orientierten Strategie hat hervorragend funktioniert. Fast 22% der realisierten Ansiedelungen/Erweiterungen waren „High-Value-Added“-Projekte (HVA-Projekte). Auch die Investitionssumme aller Projekte lag mit etwa 1,1 Mrd. Euro nur knapp hinter dem Rekordwert aus 2023. 2.216 Arbeitsplätze sind durch die Projekte in 2024 entstanden.

Die Qualitätsorientierung der ABA zeigt sich auch in der Branchenstruktur der angesiedelten Unternehmen. IT/Telekom/Software blieb mit 66 Unternehmen bereits zum 9. Mal die stärkste Branche. Energie- und Umwelttechnik ist mit 17 Unternehmen bereits die viertwichtigste Sparte.

40 internationale Startups und Scaleups und 35 F&E-Projekte zeigen, wie in den Vorjahren, den klaren Trend in Richtung Innovation.

Trotz der geopolitisch und wirtschaftlich schwierigen Situation konnten insgesamt 309 Projekte umgesetzt werden. Dies bedeutet nahezu eine Punktlandung in Hinblick auf die Planung (310 Projekte).

Mit 158 Aftercare Beratungen wurde der Schwerpunkt auf bereits in Österreich angesiedelte Unternehmen neuerlich verstärkt.

**WORK in AUSTRIA:** Die Erweiterung der Zielmärkte und Services und die vielfältigen (Kommunikations-)Aktivitäten in den Zielmärkten zeigen eine positive Wirkung. Mit fast 16.000 Beratungen von Fachkräften zum Thema Leben & Arbeiten konnte die Anzahl gegenüber 2023 mehr als verdoppelt werden.

Servicestelle stark nachgefragt: Knapp 4.000 Beratungen von Fachkräften und heimischen Unternehmen erfolgten darüber hinaus durch die gesetzlich verankerten Servicestelle für RWR-Karten.

Auch der neu geschaffene Talent Hub (ehemalige Jobbörse) wird positiv angenommen. Es sind bereits knapp 200 Unternehmen mit Stellenangeboten darauf vertreten. Erfreulich ist die Resonanz der Fachkräfte, da sich bereits über 22.000 internationale Fachkräfte registriert haben, 3.400 davon mit einem öffentlichen Profil.

Erfreulich ist auch, dass 2024 seitens der neuen Zielgruppen der ABA reges Interesse an den Beratungsleistungen der ABA bestand. 457 Beratungen wurden für Internationale Studierende, 517 für Auslandsösterreicher:innen durchgeführt.

**FILM in AUSTRIA:** Die ABA hat 2024 7 Filmprojekte / serielle Formate mit einem Investitionsvolumen von insgesamt knapp 70 Mio. Euro betreut, 16 neu identifizierte Filmprojekte / serielle Formate befinden sich in der Pipeline. Damit bleibt das Ergebnis hinter den Planzahlen zurück. Dies begründet sich einerseits dadurch, dass Beratungen von inländischen Produzent:innen derzeit nicht gewertet werden. Andererseits dauern die Entscheidungsprozesse bei internationalen Filmproduktionen derzeit deutlich länger.

Bei der Vergabe des equalitA Gütesiegels konnte die ABA erfreulicherweise das gesetzte Ziel mit nunmehr bereits über 200 vergebenen Gütesiegeln leicht übertreffen.

### Neubesetzung des Aufsichtsrates der ABA

Im Jahr 2024 wurden seitens des Eigentümers die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrates nominiert:

Vorsitz:  
SC Mag. Georg Konetzky (bis 1.11.2024)  
Karlheinz Kopf (ab 1.11.2024)  
Stv. Vorsitz:  
Mag. Sylvia Vana  
Mitglied des Aufsichtsrates:  
Dipl.-Ing. Christina Wilfinger.

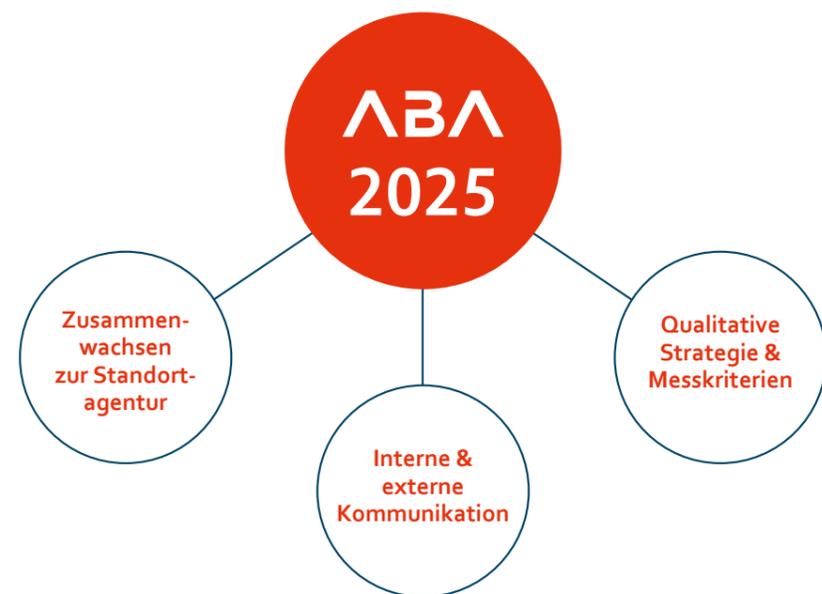
Seitens des ABA Betriebsrates wurden folgende Personen in den Betriebsrat entsandt: Mag. Veronika Tillian und Nina Anica Keidies, BA.

Die Konstituierung des neuen Aufsichtsrates bzw. die Wahlen der Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden erfolgte in den Sitzungen des Aufsichtsrates der ABA am 10.9.2024 sowie am 3.12.2024.

### Neuer Eigentümerversorger in der Generalversammlung

Als Nachfolger von Mag. Gerhard Sieber als Vertreter des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (nunmehr Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus) wurde im Jahr 2024 Sektionschef Mag. Florian Fauscher bestellt.





### Umsetzung der Strategie „ABA 2025“ abgeschlossen – Blick in Richtung „ABA 2030“

Auf Basis der Vision und der strategischen Ziele hat das Management der ABA im Jahr 2020 die Strategie „ABA 2025“ ausgearbeitet und dabei Maßnahmen in drei Bereichen: 1. Zusammenwachsen zur Standortagentur, 2. interne & externe Kommunikation sowie 3. qualitative Strategie & Messkriterien definiert. Die Umsetzung der Strategie wurde im Jahr 2024 abgeschlossen. Daher wurden 2024 die Arbeiten an der Ausarbeitung der neuen Strategie „ABA 2030“ gestartet. In der Aufsichtsratssitzung am 10.9.2024 wurde seitens des

Managements mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates eine erste Skizze zu der Ausrichtung der ABA in den nächsten fünf Jahren erarbeitet. Drei Eckpunkte zeichnen sich dabei ab:

1. ABA als Kompetenzzentrum der Republik Österreich in den Themen internationale Betriebsansiedelung und Erweiterung, internationale Fachkräfte und internationale Filmproduktionen
2. Weitere Intensivierung der internen Synergien zwischen den Geschäftsbereichen der ABA
3. Vorantreiben der Digitalisierung und Anwendungen der Künstlichen Intelligenz in der ABA.

Eine detaillierte Ausarbeitung dieser Strategie wird im Jahr 2025 nach der Festlegung des Regierungsprogrammes und des konkreten Budgetrahmens erfolgen.



# INVEST in AUSTRIA

## Realisierte Projekte

2024	309
2023	325
2022	358

## Investitionsvolumen

2024	1.085,94 Mio. €
2023	1.372,54 Mio. €
2022	490,71 Mio. €

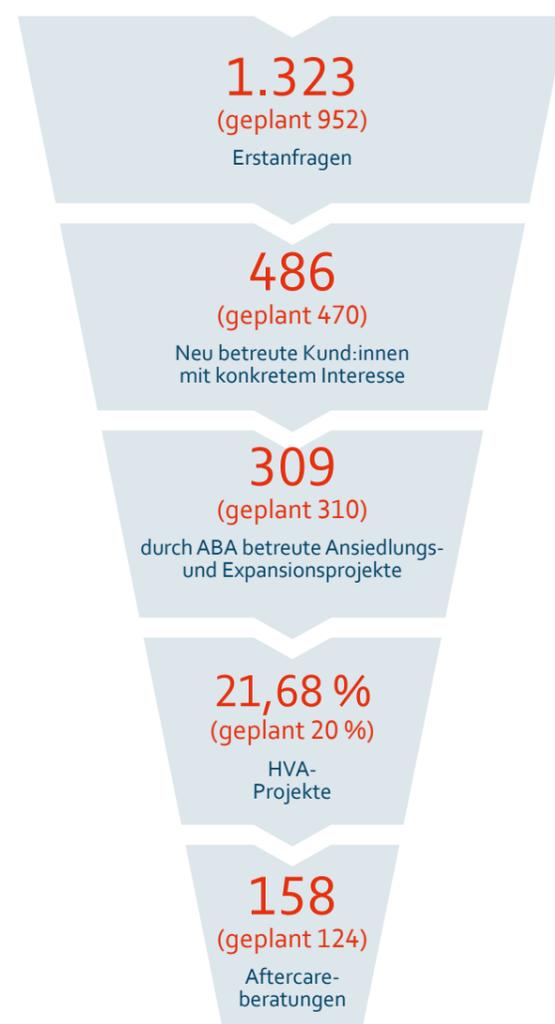
## Geschaffene Arbeitsplätze

2024	2.216
2023	2.419
2022	2.893

## Neu betreute Kund:innen mit konkretem Interesse

2024	486
2023	496
2022	567

## Das Ergebnis auf einen Blick



### Highlights 2024:

- Trotz schwierigster geopolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte das quantitative und qualitative Ergebnis bei allen KPIs auf hohem Niveau gehalten werden.
- Weiterhin sehr proaktive Ansprache von Unternehmen zeigt sich mit 1.323 Erstberatungen und 486 neu betreuten Kund:innen mit konkretem Interesse.
- Der HVA-Anteil ist auf fast 22 % gestiegen: 40 internationale Startups und Scaleups und 29 F&E-Projekte wurden bei der Ansiedlung beraten.
- Fünfhöchstes Investitionsvolumen in der Geschichte der ABA mit 1.085,94 Mio. Euro.
- Fokus auf Aftercare mit 158 Beratungen verstärkt.
- Großer Auftritt beim Web Summit in Lissabon in Kooperation mit WKÖ, Wirtschaftsagentur Wien und Ecoplus.
- Verstärkung der Expertise für datengetriebenes Arbeiten durch Schaffung einer neuen Position „Data & Digital Lead Generation Specialist“.
- Abschluss der europaweiten Ausschreibung für die Vertragspartner:innen.

## Das Umfeld

### International

2024 war weiterhin durch eine hohe geopolitische Unsicherheit gekennzeichnet. Ebenso hat sich die wirtschaftliche Situation in Österreich nicht verbessert, gleichzeitig hat sich die internationale Wettbewerbsfähigkeit durch die hohen Energiepreise und die starken Lohnsteigerungen der letzten Jahre weiter verschlechtert.

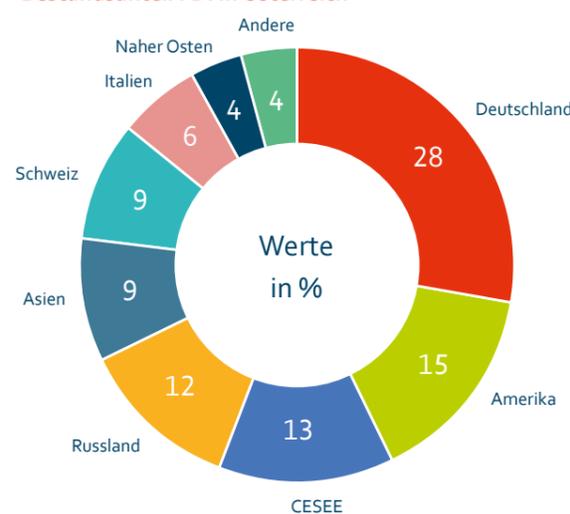
Laut OECD<sup>1</sup> lagen die globalen FDI-Ströme in den ersten neun Monaten 2024 um 3 % über den entsprechenden Werten 2023. Die USA waren wieder das größte FDI-Empfängerland weltweit, gefolgt von Brasilien und Mexiko.

Laut UNCTAD<sup>2</sup> fielen die ausländischen Direktinvestitionen in der Europäischen Union um 45 %, 18 von 27 Mitgliedsstaaten sahen einen Rückgang. In den USA nahmen die FDI-Ströme um 10 % zu, v.a. aufgrund von M&A. Die Ankündigungen von „Greenfield“ Projekten reduzierten sich um 10 %. Deutschland, Polen und Frankreich sahen starke Rückgänge, während diese in Nordamerika um 20 % stiegen. Der Gesamtwert von Greenfield-Projekten (geplante Investitionsausgaben) in den entwickelten Volkswirtschaften stieg um 15 %, wobei die höheren Durchschnittswerte zu einem großen Teil auf Megaprojekte in der Halbleiterindustrie zurückzuführen sind.

### Österreichs Position im internationalen Standortwettbewerb

Die Herkunftsländer bzw. -regionen der Bestände passiver Direktinvestitionen in Österreich bleiben laut OeNB<sup>3</sup> stabil, 74 % kommen aus Europa, davon 49 % aus der EU-27. Hier ist eine leichte Abnahme von 53 % auf 49 % zu spüren. Deutschland bleibt mit 28 % der bei weitem größte Bestandsinvestor in Österreich (ebenfalls leicht rückläufig von 30%).

### Bestandsanteil FDI in Österreich



### Gesamtergebnis Österreich – Zeitreihe<sup>4</sup>



Im World Competitiveness Yearbook (IMD) ist Österreich 2024 erneut um 2 Ränge zurückgefallen und liegt nun auf Platz 26.

Im EU-Vergleich hat sich die Position Österreichs leicht vom 10. auf den 9. Platz verbessert. Singapur ist das wettbewerbsfähigste Land der Welt (2023: Rang 4); die Schweiz belegt Platz 2 (2023: Platz 3); Dänemark folgt auf Rang 3 (2023 noch Spitzenreiter) vor Irland auf dem 4. Platz (2023: Rang 2). Deutschland belegt den 24. Platz und schneidet damit um 2 Ränge schlechter ab als 2023. Großbritannien rückt im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz vor und liegt auf dem 28. Rang. Die USA fallen auf den 12. Platz zurück (2023: 9) und China verbessert sich stark auf den 14. Platz (2023: Rang 21).

Österreich konnte nur noch bei einem Standortfaktor den ersten Platz belegen:

- Redundancy costs (2023: Platz 1).

Österreich liegt unter den ersten Fünf bei:

- Quality of life (Platz 2; 2023: Platz 2),
- Apprenticeships (Platz 2; 2023: Platz 3),
- Employee training (Platz 3; 2023: Platz 1)
- Attracting and retaining talents (Platz 5; 2023: Platz 3).

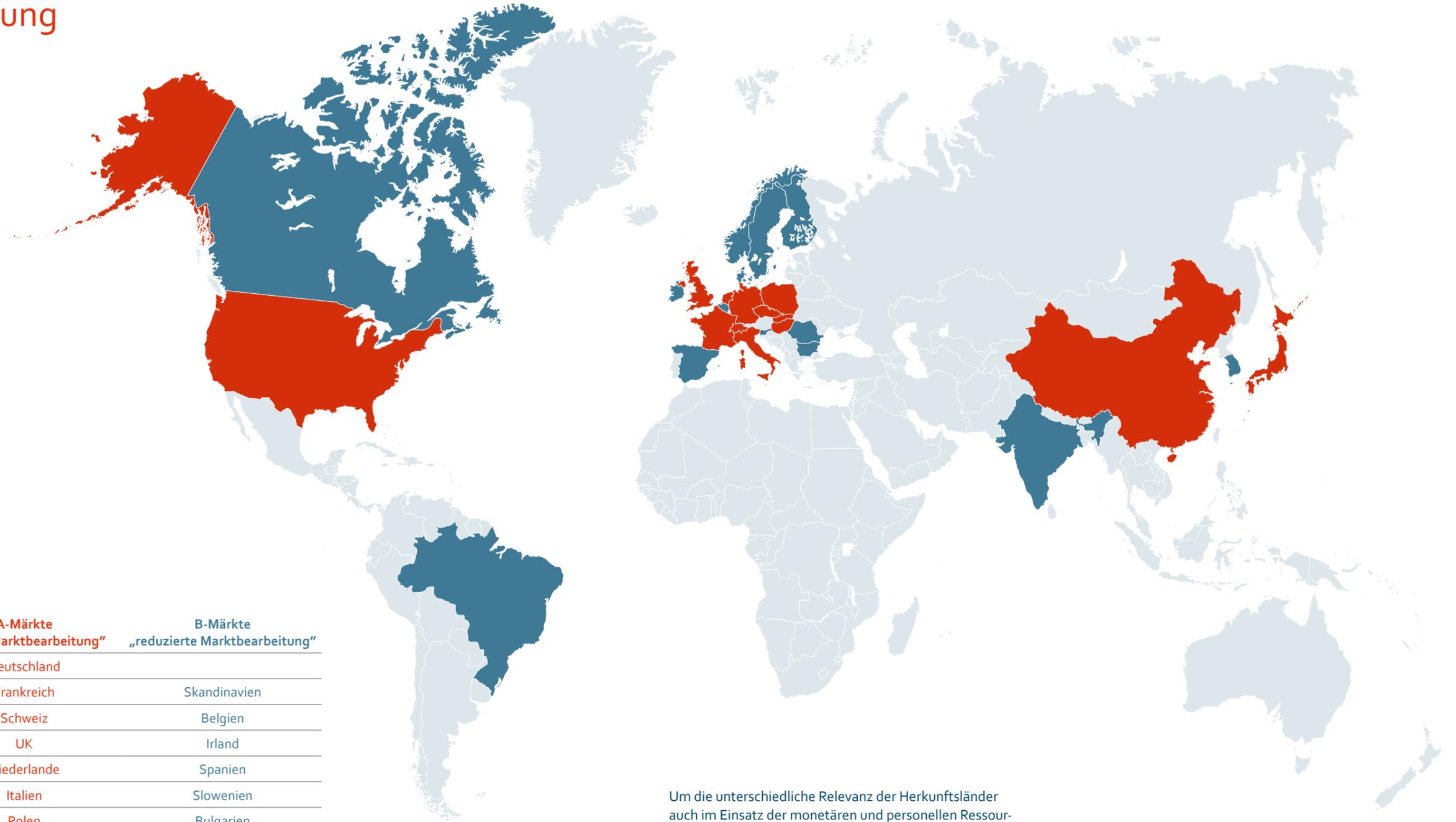
1) <https://www.oecd.org/en/topics/foreign-direct-investment-fdi.html>, Stand Oktober 2024

2) <https://unctad.org/publication/global-investment-trends-monitor-no-48>

3) [www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/auszenwirtschaft/direktinvestitionen/passive-direktinvestitionen.html](http://www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen/auszenwirtschaft/direktinvestitionen/passive-direktinvestitionen.html)

4) <https://www.imd.org/entity-profile/austria-wcr/>

# Marktbearbeitung



	A-Märkte „aktive Marktbearbeitung“	B-Märkte „reduzierte Marktbearbeitung“
Team Deutschland	Deutschland	
	Frankreich	Skandinavien
Team Westeuropa	Schweiz	Belgien
	UK	Irland
	Niederlande	Spanien
Team Südeuropa	Italien	Slowenien
	Polen	Bulgarien
Team CEE & Rest der Welt	Slowakei	Rumänien
	Tschechien	
	Ungarn	
Team The Americas	USA	Brasilien
		Kanada
Team Asien	China	Indien
	Japan	Südkorea

Die Bearbeitung der B-Märkte Ukraine und Israel wurde im Laufe des Jahres eingestellt.

Um die unterschiedliche Relevanz der Herkunftsländer auch im Einsatz der monetären und personellen Ressourcen widerzuspiegeln, hat INVEST in AUSTRIA die Märkte kategorisiert:

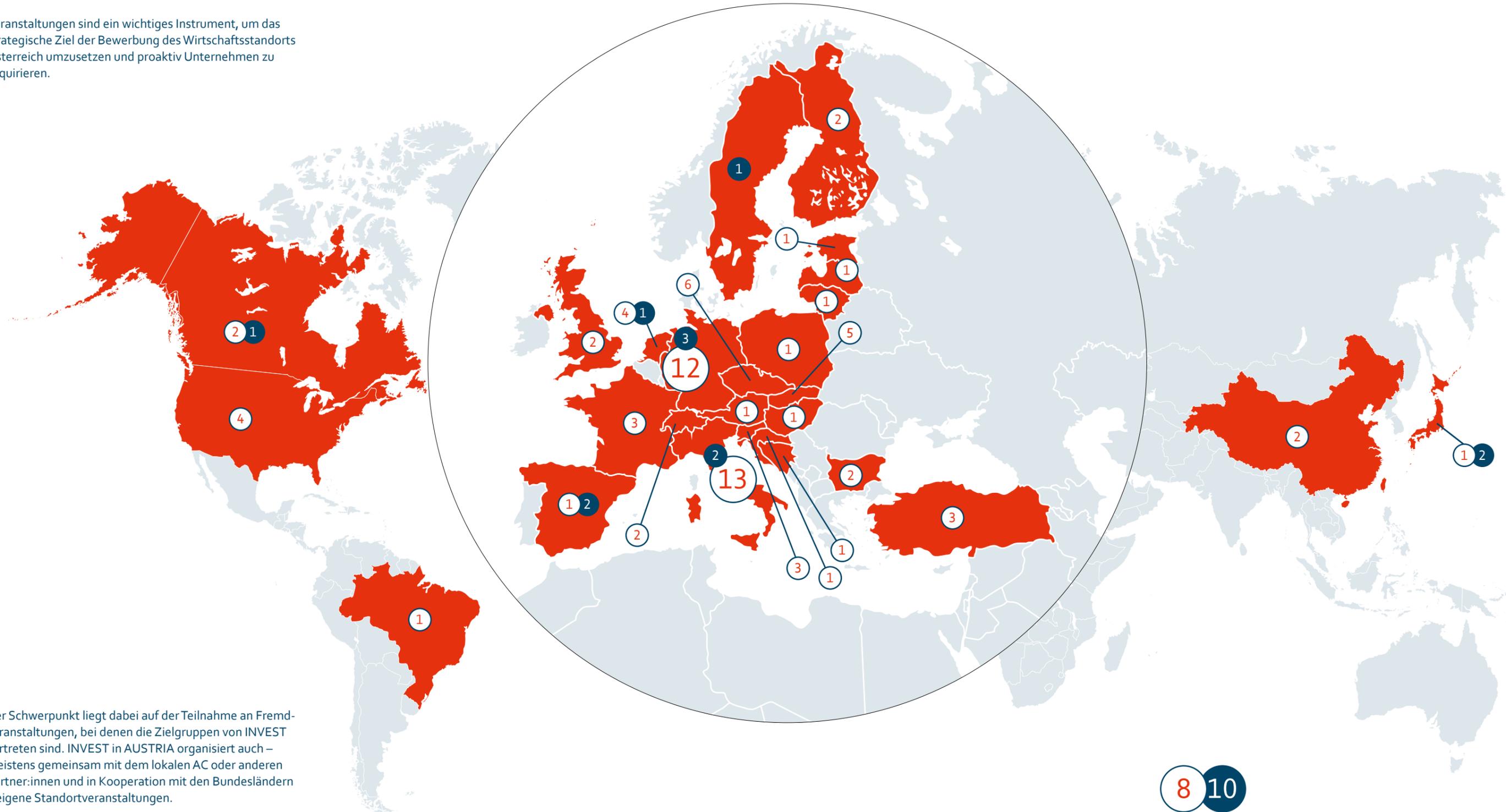
■ **Kategorie „A“ – aktive Marktbearbeitung:**  
Durchführung von mehreren Veranstaltungen pro Jahr vor Ort, intensiver Aufbau eines Multiplikator:innennetzwerks vor Ort, Aufbereitung von Unterlagen in der Landessprache, Website in der Landessprache, wenn es die Marktgröße rechtfertigt

■ **Kategorie „B“ – reduzierte Marktbearbeitung:**  
Durchführung von 1-2 Veranstaltungen pro Jahr, reduzierter Budget- und Personaleinsatz

■ **Kategorie „C“ – nur reaktive Beantwortung**  
von Anfragen, kein Marketingbudget

# Veranstaltungen

Veranstaltungen sind ein wichtiges Instrument, um das strategische Ziel der Bewerbung des Wirtschaftsstandorts Österreich umzusetzen und proaktiv Unternehmen zu akquirieren.



Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Teilnahme an Fremdveranstaltungen, bei denen die Zielgruppen von INVEST vertreten sind. INVEST in AUSTRIA organisiert auch – meistens gemeinsam mit dem lokalen AC oder anderen Partner:innen und in Kooperation mit den Bundesländern – eigene Standortveranstaltungen.

2024 wurde der Wirtschaftsstandort Österreich bei 104 Veranstaltungen beworben. Davon wurden 15 durch die ABA organisiert und an 89 Fremdveranstaltungen teilgenommen. 5 Veranstaltungen waren virtuell, alle anderen in Präsenz.

Die ABA trat auch verstärkt bei Veranstaltungen in Österreich auf, die eine internationale Zielgruppe haben, insbesondere in den Fokusbranchen.

22 Veranstaltungen hatten den Schwerpunkt „Forschungsplatz Österreich“, 24 den Schwerpunkt auf internationale Startups und Scaleups. 19 Veranstaltungen fanden in der Fokusbranchen Life Sciences statt, 14 in IKT.

Zusätzlich nahm die ABA noch an 22 internationalen Messen teil, bei denen vorab Termine mit interessanten Unternehmen vereinbart und wahrgenommen wurden.

8 10  
weltweit

- Veranstaltungen
- Forschungsplatz-Veranstaltungen

# Forschungsplatz

Die beiden Fokusbranchen IKT und Life Sciences wurden weiterhin vor allem über „Forschungsplatz“ bearbeitet. „Fokusbranche“ bedeutet nach Definition der ABA folgendes:

## Was bedeutet „Fokusbranche“?

	„Fokusbranche“	„Branche normal“
Teilnahme an wesentlichen Branchenevents zur Vermarktung der Stärken Österreichs	✓	x
Proaktive Ansprache von Zielfirmen auf Leitveranstaltungen	✓	x
Fokussierung der PR-Arbeit auf diese Branchen	✓	x
Erarbeitung von Broschüren	✓	Für Branchen auf Website *
Erarbeitung von Foldern zu Subthemen	✓	x
Erarbeitung von „Value Propositions“ zur aktiven Ansprache von Unternehmen dieser Branche	✓	x
Fokussierung der Lead-Gen-Aktivitäten durch externe Agenturen auf diese Branchen	✓	x
Vertieftes Branchen-Know-How intern bzw. durch Kooperation mit Vertragspartner:innen	✓	x
Aufbau Kooperationen mit Clustern & F&E-Zentren in Österreich	✓	x
Eigene Personalressource	✓	x
Teil der HVA-Definition	✓	x

\* Life Sciences, Electronic Based Systems, Deep Tech, Mobilität, GreenTech/CleanTech, Advanced Manufacturing; tlw. noch in Ausarbeitung

Die Leistungen von Forschungsplatz umfassten:

- Marketing- und Werbemaßnahmen für den Forschungsplatz Österreich.
- Medienarbeit für den Forschungsplatz Österreich.
- Verstärkung der aktiven Akquisition von internationalen Unternehmen, die das Potenzial haben, in Österreich F&E-Aktivitäten durchzuführen.
- Systematische Bestandspflege bestehender internationaler Unternehmen, die in Österreich Forschung betreiben.

Lead-Gen-Aktivitäten fanden entweder zur Terminvereinbarung vor Veranstaltungen bzw. Messebesuchen statt (z.B. MD&M West, The Autonomy, Medica etc.) oder je einmal je Fokusbranche. Verstärkt wurde 2024 inhouse Lead Generation durchgeführt.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit war die Veranstaltungsvorbereitung und -teilnahme an internationalen Leitveranstaltungen in den Fokusbranchen.

Bei den Kommunikationsaktivitäten ist der Newsletter, der 10 mal an ca. 11.000 Abonnenten in deutscher und englischer Sprache verschickt wurde, ein Schwerpunkt. Es wurde die Broschüre „Life Sciences“ sowie Folder zu den Themen Medizintechnik, Präzisionsmedizin, XR, Cybersecurity und Quantentechnologie erstellt bzw. aktualisiert.

Im PR-Bereich lag der Schwerpunkt weiterhin auf Deutschland, der Schweiz und Italien. Mitte April 2024 wurde erstmals das „Forschungsbarometer“ an Journalist:innen in Deutschland und der Schweiz verschickt. Es soll in erster Linie als Informationsquelle für Journalist:innen dienen, damit sie über Neuigkeiten vom Forschungsplatz Österreich Bescheid wissen. Es handelt sich dabei um einen Onepager, der die spannendsten Zahlen & Fakten sowie

Ereignisse am Forschungsplatz Österreich der letzten Wochen in ansprechender Form zusammenfasst und weiterführende Links beinhaltet.

Es fand eine Pressereise zum Thema „Autonomes Fahren“ im Zuge der Veranstaltung „The Autonomous“ mit vier italienischen Journalisten statt sowie eine weitere zum Thema „Artificial Intelligence“ während der TED AI Konferenz. An dieser nahmen drei Journalist:innen aus Deutschland und zwei aus Tschechien teil. Eine deutsche Journalistin von „Healthcare Startups DACH“ nahm auf Einladung der ABA am „Health Innovation Summit“ in Wien teil.

Weitere Schwerpunkte der Kommunikationsaktivitäten umfassten digitales Marketing sowie Medienkooperationen. Zudem wurden zwei Videos zu den Themen AI und Life Sciences gedreht.

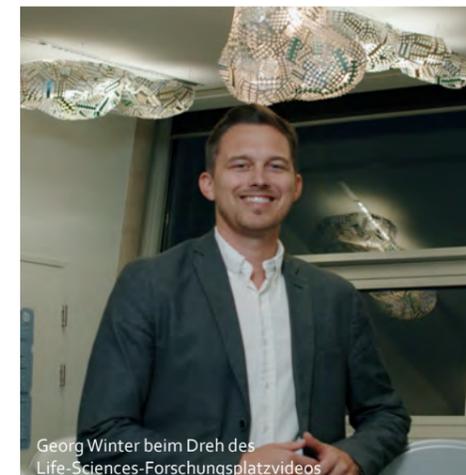
2024 konnten durch alle Teams 29 Ansiedlungs- und Expansionsprojekte, die hier F&E betreiben werden, realisiert werden. Diese Projekte investieren 348,2 Mio. Euro und schaffen 426 neue Jobs. Es wurden 69 neue aktive Projekte mit potenziellen F&E-Aktivitäten akquiriert.



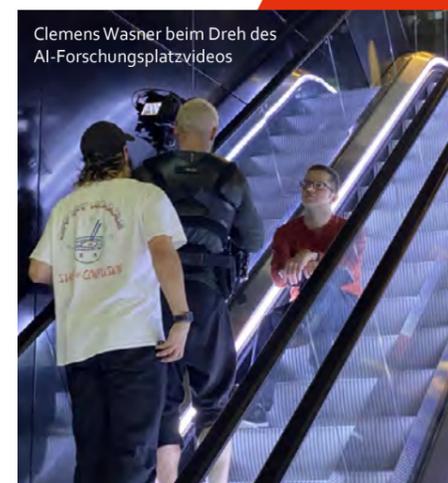
Allan Hunbury, Ausschnitt aus dem AI-Forschungsplatzvideo



Beitrag in "Die Welt am Sonntag" in Folge einer Pressereise auf Einladung der ABA.



Georg Winter beim Dreh des Life-Sciences-Forschungsplatzvideos



Clemens Wasner beim Dreh des AI-Forschungsplatzvideos



Paul Adam, Ausschnitt aus dem Life-Sciences-Forschungsplatzvideo

# Beispiele unserer Kund:innen

## CAE



- Aerospace-Unternehmen
- Flugtrainingszentrum, Simulatoren
- Herkunftsland: Kanada

„Vienna is a key hub in Central Europe that complements well our business aviation training network. With its strategic location and vibrant aviation environment, Vienna offers pilots a unique opportunity to enhance their skills, making CAE Vienna a top training destination. The Austrian Business Agency has been a valuable partner, offering support and local insights as we establish ourselves in the region.“

**Alexandre Prévost,**  
CAE's Division President - Business Aviation

## Cycuria



- Life Sciences-Unternehmen
- Leukämie Forschung
- Herkunftsland: Deutschland

„Österreich bietet ein dynamisches und gut integriertes Life-Science-Ökosystem mit erstklassigen Forschungseinrichtungen, modernen Inkubatoren und starker öffentlicher Förderung, was es zu einem idealen Standort für biotechnologische Innovationen macht. Unsere Erfahrung mit der ABA war äußerst wertvoll, da sie uns Sichtbarkeit, Networking-Möglichkeiten und strategische Unterstützung bei der Navigation in der Startup-Landschaft bot.“

**Nisit Khandelwal,**  
Chief Executive Officer & Mitgründer, Cycuria

## Reinova



- Mobility-Unternehmen
- Testen von Komponenten für Elektrofahrzeuge
- Italien

„Der Standort Österreich ist speziell im Forschungs- und Förderungsbereich interessant. Es gibt ein großes Angebot an Förderungen und viele neugierige Partner mit sehr hohem Kompetenzfeld – speziell in der Automobilindustrie und allem was dazugehört. Weiters haben wir hier in Graz enorm fähige Mitarbeiter mit viel Erfahrung in der Technik, aber auch mit unseren Kunden, Lieferanten und Partnern. Außerdem gibt es hier in der Steiermark Mut zur Innovation und zu Neuem, was uns als Reinova sehr wichtig ist, um neue Wege bestreiten zu können. Schlussendlich ist Graz aufgrund der Nähe zu unserem Headquarter in Soliera/Modena, sowie zu unseren Kunden in Österreich und Deutschland auch geographisch ideal, die Anbindung mit Auto, Bahn oder Flugzeug ist hier sehr angenehm.“

**Michael Harb,**  
Managing Director Reinova

## Lam Research



- Elektronik-Unternehmen
- Anlagen Halbleiterindustrie
- USA

„Bad Bleiberg war unser Geburtsort, aber in Villach sind wir gereift und aufgewachsen. Österreich bietet eine hervorragende Infrastruktur, gut ausgebildete Fachkräfte und eine stabile Umgebung. Diese Faktoren ermöglichen es uns, kontinuierlich innovative Technologien zu entwickeln und unsere Produktionskapazitäten zu erweitern. Die ABA unterstützt uns maßgeblich bei der Standorterweiterung, vermittelt wertvolle Kontakte zu lokalen Behörden und Partnern und hilft uns, hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen.“

**Walter Lerch,**  
Vice President, Operations Executive und Site Leader Villach, Lam Research

## Spirity



- IT-Unternehmern
- IT Sicherheit Dienstleistungen
- Ungarn

„Ich betrachte Österreich als zentralen wirtschaftlichen Knotenpunkt unserer Region mit großer internationaler Präsenz. Nachdem viele Unternehmen ihren Hauptsitz in Österreich haben, führten unsere ersten internationalen Schritte nach Österreich. Österreich ist ein großartiger Wirtschaftsstandort für ein Unternehmen aus dieser Region. Darüber hinaus würde ich aber auch unsere gemeinsame Geschichte und unseren kulturellen Hintergrund hervorheben. Dies ist meiner Meinung nach sehr wichtig, um die Menschen und Märkte in Österreich zu verstehen.“

**András Lányi,**  
VP of Sales at Spirity

## YQ App



- IT-Unternehmen (AI)
- SaaS applications für Retail, Tourismus
- Großbritannien

„Österreichs lebhafter Puls – seine zentrale Lage mitten in Europa und sein Innovationsgeist – macht es zur perfekten Wiege für die Mission von YQ App, den Einzelhandel mit KI-Analytik zu transformieren. Die Mischung aus Innovation und Gemeinschaft in Österreich fühlt sich wie ein Zuhause an und beflügelt unsere Vision, von Wien aus in die Welt zu wachsen. ABA hat uns Türen für Kollaborationen geöffnet und unsere Reise erleichtert.“

**Dúlio Silva,**  
Gründer & CEO von YQ App

## Meridionali Impianti



- Elektronik-Unternehmen
- Produkte/Dienstleistungen für Halbleiterindustrie
- Herkunftsland: Italien

„Nach mehreren Jahren auf dem österreichischen Markt haben wir 2024 die Meridionale Impianti GmbH in Österreich gegründet. Die ABA hat uns gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation in Kärnten, der BABEG, während des gesamten Prozesses unterstützt und uns bei der Ansiedlung am Standort von Infineon Technologies in Villach entscheidend geholfen. Ihr Beitrag war entscheidend für die Erleichterung von Verwaltungsverfahren, die Beratung über verfügbare Anreize und die Erleichterung von Kontakten mit lokalen Institutionen. Dank ihrer Unterstützung konnten wir uns schnell in das Wirtschaftsgefüge der Region integrieren und so Zeit und Ressourcen für die Aufnahme unserer Aktivitäten optimieren.“

**Mirko Grasso,**  
Geschäftsführer der Meridionale Impianti GmbH

# WORK in AUSTRIA

inklusive Service-/  
Clearingstelle RWR-Karten

## Das Ergebnis auf einen Blick

Veranstaltungen	
2024	130
2023	83
2022	36
2021	38

Qualifizierte Fachkraftkontakte	
2024	18.004
2023	9.060
2022	5.366
2021	4.199

Beratungen Service-/ Clearingstelle RWR-Karten	3.932
---	-------

Unternehmen am Talent Hub seit 03/2024	195
--	-----

Jobbörse – Veröffentlichte Stellenangebote	1.234
--	-------

Jobbörse – Clicks auf Bewerbungs- button	20.289
--	--------

## Das Umfeld

### Arbeitsmarkt & Fachkräftemangel

#### Steigende Arbeitslosigkeit und steigender Fachkräftemangel

2024 zeigt ein ambivalentes Bild vom österreichischen Arbeitsmarkt: So ist die Arbeitslosigkeit um 10,0 % gestiegen, es waren im Durchschnitt 297.851 Personen arbeitslos vorgemerkt. Der stärkste Anstieg war mit +17,2 % in Oberösterreich zu verzeichnen, gefolgt von der Steiermark (+12,3 %) und Salzburg (+10,9 %). Besonders betroffen waren die Branchen „Warenerzeugung“ (+17,8 %), „Handel“ (+11,8 %) und „Tourismus“ (+9,2 %).

Im zeitlichen Verlauf zeigt sich, dass die Arbeitslosigkeit trotz anhaltender Rezession niedriger ist als zwischen 2015 und 2021.

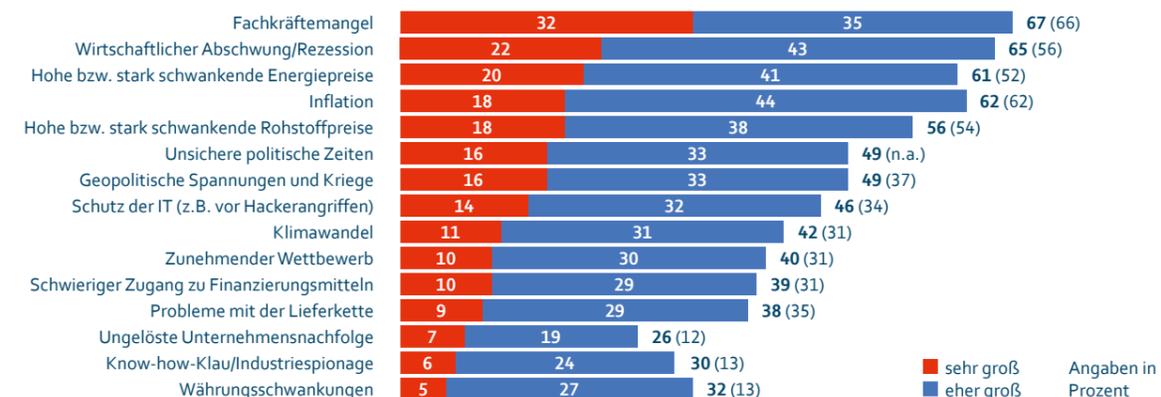
#### Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich



Quelle: Sozialministerium

Gleichzeitig stellt der Fachkräftemangel lt. EY Mittelstandsbarometer für Unternehmen die größte Gefahr für ihre Entwicklung dar, dies noch vor der Rezession und Inflation.

#### Frage: Was sind aus Ihrer Sicht derzeit die größten Gefahren für die Entwicklung Ihres Unternehmens?



Quelle: EY Mittelstandsbarometer 2024; Angaben in Prozent | In Klammern: Befragungsergebnisse 2023

Die Tatsache, dass Unternehmen ihre offenen Stellen nicht alleine durch das am österreichischen Arbeitsmarkt vorhandene Arbeitskräftepotenzial besetzen können, zeigt sich an der weiter steigenden Zahl an positiven AMS-Gutachten zur Rot-Weiß-Rot – Karte, wobei allein auf Wien und OÖ mehr als die Hälfte dieser positiven Gutachten entfallen.

#### Entwicklung Rot-Weiß-Rot – Karten



Quelle: Sozialministerium

Zu den wichtigsten Berufsgruppen zählen IT, Führungskräfte und Pflegekräfte. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Zahl der Beratungen der Servicestelle Einwanderung und Aufenthalt wider.

Eine wesentliche Hürde bei der Beschäftigung von internationalen Fachkräften stellt das Thema Deutschkenntnisse dar. Hier sieht es WORK in AUSTRIA als Aufgabe, interessierte Fachkräfte dahingehend zu sensibilisieren, dass ein gewisses Maß an Deutschkenntnissen die Beschäftigungschancen in Österreich enorm erhöht. Gleichzeitig braucht es auch eine Sensibilisierung der Unternehmen, dass durch einen flexibleren Zugang bei den Anforderungen an Deutschkenntnisse, der Pool an geeigneten Kandidat:innen deutlich größer ist. Ein wichtiger erster Schritt sind in diesem Zusammenhang Firmendeutschkurse, die im Jahr 2024 als Pilotversuch vom ÖIF angeboten wurden.

# Das Ergebnis im Detail



Veranstaltungen nach Land	Zahlen 2024
Österreich	72
Albanien	3
Kosovo	2
Bulgarien	4
Kroatien	6
Rumänien	2
Polen	11
Spanien	5
Portugal	3
USA	7
Brasilien	4
Indonesien	4
Philippinen	2
Großbritannien	3
Schweiz	1

## Das Ergebnis auf einen Blick

### Neu identifizierte Projekte

2024	16
2023	23
2022	17
2021	8

### Realisierte Film- & TV-Projekte

2024	7
2023	8
2022	3
2021	6

## FILM in AUSTRIA

## Aufgaben

Gesetzlich verankerte Aufgaben von FILM in AUSTRIA seit 01.01.2023:

- Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung des Filmstandortes
- Bewerbung des Filmstandortes Österreich im Ausland
- Aktive Akquisition von internationalen Film- und TV-sowie Streaming-Projekten
- Begleitung in der Vernetzung mit österreichischen Filmproduktions- und Produktionsdienstleistungsunternehmen
- Betreuung, Begleitung und Unterstützung von Förderungswerbenden vor Antragstellung einer Förderung sowie vor und während der Dreharbeiten
- Koordination mit den regionalen Film Commissions

Projektbearbeitung/Service-Spektrum:

- Unterstützung und Beratung von ausländischen Interessent:innen bei standortrelevanten Fragen
- Unterstützung bei der Drehortsuche sowie Beschaffung von Location-Fotomaterial
- Beschaffung von Standortfotomaterial
- Vermittlung von Location Scouts
- Hilfe bei der Beschaffung von Drehgenehmigungen
- Auskunft über österreichische Produktionsbedingungen, Arbeitsrecht, Steuerrecht, Behördenverfahren
- Verbindung zu nationalen und regionalen öffentlichen Einrichtungen der Filmindustrie
- Auskunft über österreichische Fördermöglichkeiten
- Hilfestellung während der gesamten Produktionsdauer
- Abwicklung des Drehbuchwettbewerbes „Heldinnen in Serie“

Weitere Aufgaben von FILM in AUSTRIA:

- Beratung des BMWET zur Weiterentwicklung der Richtlinie und Förderangelegenheiten generell, insbesondere durch branchennahe Sicht und Praxisnähe
- Beauftragung und Federführung der Evaluierung von FISAPlus in Zusammenarbeit mit ÖFI+



Launch der Austrian Filmcommission & Funds Website

## Das Ergebnis im Detail

### Realisierte Projekte

Produktionsfirma	Projekttitel	Land	Projektart	Investition in AT in €
Constantin	Der Spitzname	Deutschland	Kino	3.000.000
Oonoo Two (für Apple)	Bimini	Großbritannien	Kino	5.500.000
Supernix (Hulu)	Nine Perfect Strangers	USA	Streaming Serie	26.000.000
Network Movie	Very Best Ager	Deutschland	Kino	1.360.000
Supernix (Studio Penzing)	Cliffhanger	USA	Kino	17.900.000
Producers at work (mit WEGA)	Crystal Wall	Deutschland	TV-Serie	6.570.000
Constantin/Olga (Netflix) (mit Lemonpie)	Eat Pray Bark	Deutschland	Kino	7.940.000

### Bearbeitete Projekte

Produktionsfirma	Projekttitel	Land	Projektart
Skydance	USW	USA	Streaming-Serie
Pioneer (Stillking)	Straight Shooters (Three Body Problem)	USA	Streaming-Serie
HBO	The White Lotus	USA	TV-Serie
Skydance	12 12 12	USA	TV-Serie
Hallmark	Forced Family Christmas / Hallmark	Österreich	TV Film
Pollination	The Execution of Maximilian	USA	TV-Serie
Brouhaha Entertainment	A little Madness	Großbritannien	TV Film
Olga	Eat Pray Bark	Deutschland	Kinofilm
CTVC	Jakobsweg-Doku	Großbritannien	TV-Serie
Synthetic Cinema International ,LLC	Hallmark RomCom	USA	Streaming-Serie
Ryder Picture Company	The Death of Robin Hood	USA	Kinofilm
Vertigo Films	Black Ops	Großbritannien	TV Film
Producers at work	Crystal Wall	Deutschland	TV Film
Network Movie	Very Best Ager	Deutschland	Kinofilm
New World Distro	Down to Earth	USA	Streaming-Serie
Skydance	Bimini / Fountain of Youth	USA	Kinofilm

## Teilnahmen an Festivals, Filmmärkten, Veranstaltungen, etc.

CIMlx	18.1.2024	Wien
European Film Market	15.-21.02.2024	Berlin
Series Mania Forum	19. - 21.3.2024	Lille
Diagonale	4.- 7.4.2024	Graz
GemKom	14. -16.4.2024	Nyon
FAM Tour Netflix	17.-20.4.2024	Wien, Salzburg, Tirol
Marché du Film	13.-22.05.2024	Cannes
Vorstandssitzung Europ. Filmakademie	7.06.2024	Wien
Filmfest	28.6.-4.7.2024	München
Filmfestival	21.-23.8.2024	Kitzbühel
MTHCon	24.-27.9.2024	Potsdam
Film und TV Dialog	9.10.2024	Berlin
Filmwirtschaftssymposium	10.-11.10.2024	Graz
Location Marketplace	14.-16.10.2024	Valladolid
MIPCOM	21.-23.10.2024	Cannes
TIFFCOM	28.10.-1.11.2024	Tokyo
Content & FOCUS	11/12 2024	London



© Constantin Film Verleih / Jürgen Olczyk



© Constantin Film Verleih / Jürgen Olczyk

## Der Spitzname

ÖFI+ geförderte Koproduktion

AT Produktion EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H, DE Constantin Filmproduktion GmbH

29 Drehtage in Österreich

4,2 Mio. € Ausgaben in Österreich



## EIN FAST PERFEKTER ANTRAG

FISAplus geförderte Koproduktion zwischen:

Graf Filmproduktion GmbH (Klagenfurt), Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co. KG (Köln) & Studio Zentral (Berlin)

15 Drehtage in Österreich

1,36 Mio. € Ausgaben in Österreich



## Film- & TV-Projekte

Im ersten Quartal 2024 fanden diverse Dreharbeiten in Österreich statt. Darunter der Kinofilm "Der Spitzname" der Constantin Film. Ebenfalls im ersten Quartal wurde das Projekt "Bimini" gedreht, bei dem rund 5,5 Mio. Euro in Österreich ausgegeben wurden.

Für großes mediales Interesse sorgte die Produktion „Nine Perfect Strangers“ für Hulu mit Nicole Kidman, die unter anderem in Salzburg gedreht wurde. An knapp 30 Drehtagen wurden rund 26 Mio. Euro in Österreich investiert.

Von Frühling bis Herbst 2024 wurden an 15 Drehtagen in Wien rund 1,4 Mio. Euro für das Projekt "Very Best Ager" der deutschen Network Movie in Österreich ausgegeben.

Ein Reboot für den amerikanischen Klassiker "Cliffhanger" kam ebenfalls für Drehtage nach Osttirol und Kärnten, dabei wurden knapp 18 Mio. Euro im Land gelassen.

Ebenfalls gedreht wurden die Serie "Crystal Wall" der Producers at Work sowie "Eat Pray Bark" für Netflix Insgesamt bekam FILM in AUSTRIA aufgrund des Fördersystems FISAplus vermehrte Anfragen für große, internationale Streamingprojekte.

Anfragen kamen unter anderem aus den USA, UK, Indien, Frankreich, Deutschland, Italien oder Polen. Auch das Interesse aus Ländern wie Japan war groß, was der Besuch der TIFFCOM in Tokyo zeigte.

## Plattform „Austrian Producers“

FILM in AUSTRIA hat 2024 gemeinsam mit dem Fachverband Film & Musik der WKÖ die Plattform Austrian Producers ([www.filminustria.com/austrian-producers](http://www.filminustria.com/austrian-producers)) entwickelt. Ziel ist die internationale Sichtbarkeit österreichischer Filmproduzent:innen und Produktionsdienstleistungsunternehmen zu steigern. Registrieren können sich dort österreichische Produktionsfirmen und Produktionsdienstleistungsunternehmen, die Mitglieder des Fachverbandes in der WKÖ sind. Durch die Plattform soll eine umfassende und transparente Vernetzung internationaler Produktionen mit österreichischen Partner:innen ermöglicht werden. Derzeit sind 140 Firmen registriert.

## Anreizmodell FISAplus

Das neue Anreizmodell FISAplus hat in den ersten zwei Jahren für großes Interesse gesorgt. In den ersten zwei Jahren wurde für 162 Projekte ein Zuschuss von 144 Millionen € genehmigt, was zu einer Wertschöpfung von 465 Mio. € führte. Bei vielen Projekten war FILM In AUSTRIA ebenfalls in den Beratungsprozess involviert (Nine Perfect Strangers, Cliffhanger, Very Best Ager...).

Einschätzungen, die vorab mithilfe externer Partner:innen getroffen wurden, wurden weit übertroffen. Man merkt, dass das Filmförderprogramm Österreich für die internationale Filmindustrie attraktiv macht und den heimischen Wirtschaftsstandort stärkt.

Zwei Studiohallen am Areal des Hafens Wien, bei denen FILM in AUSTRIA in zahlreiche Gespräche eingebunden war, wurde im Frühling 2024 fertiggestellt.

Die erste Richtlinie für FISAplus war bis Ende 2024 gültig. Eine in der Richtlinie vorgesehene Evaluierung wurde federführend von der ABA im Auftrag des BMAW durchgeführt. FILM in AUSTRIA war in die daraus resultierenden Änderungen der Richtlinien stark eingebunden. Die Evaluierung bestätigte erneut den volkswirtschaftlichen Nutzen.

Mit dem Ende der Gültigkeit der Richtlinie wurde die Einreichmöglichkeit für FISAplus im Dezember 2024 geschlossen. Aufgrund der Regierungsbildung und Budgetverhandlungen bleibt die Förderung voraussichtlich bis Q3 2025 geschlossen. Für viele Produktionen, die im ersten Halbjahr 2025 drehen wollten und mit FISAplus gerechnet hatten, bedeutet das einen Dreh ohne Fördermittel bzw. abgesagte Projekte. Die kurzfristige Schließung der Förderung bedeutet einen erheblichen internationalen Imageverlust des Filmstandorts.

# Anhang – Werkverträge

## equalitA – Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung

### Grundlage

Mit dem Gütesiegel „equalitA“, das 2020 vom BMDW eingeführt wurde, werden Unternehmen und Organisationen für ihr Engagement der innerbetrieblichen Frauenförderung ausgezeichnet. „equalitA“ wird an österreichische Unternehmen für jeweils drei Jahre vergeben und steht für Chancengerechtigkeit, Gleichstellung und Fairness in Österreichs Wirtschaft.

### Ergebnis 2024

Die ABA betreut die operative Abwicklung dieses Gütesiegels und unterstützt in Form von Beratungen und Hilfestellungen im und nach dem Einreichverfahren. Auf Basis von 56 Einreichungen im Jahr 2024 wurden 47 Gütesiegel verliehen. Insgesamt sind daher bereits 201 Unternehmen und Organisationen Inhaber:in eines Gütesiegels. Dadurch wurde die Sichtbarkeit und Reichweite des Gütesiegels maßgeblich erhöht.

### Bewerbung und Entwicklung

In den vergangenen Jahren wurde gezielt daran gearbeitet, die Sichtbarkeit und Wirkung von „equalitA“ weiter auszubauen. Neben der Einführung einer überarbeiteten Website und eines zusätzlichen Einreichtools wurde insbesondere der kommunikative Auftritt intensiv weiterentwickelt. Um eine breite Zielgruppe zu erreichen und das Bewusstsein für Chancengleichheit sowie die Förderung von Frauen in Unternehmen zu stärken, kamen unterschiedliche Maßnahmen zum Einsatz: darunter Webinare, Vorträge, Direktmailings sowie Inserate in Print- und Onlinemedien wie WOMAN oder LinkedIn.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der gezielten Ansprache von Entscheidungsträger:innen in den Bereichen Human Resources, Recruiting und Personalentwicklung. Über etablierte Fachmedien wurde „equalitA“ als strategisches Instrument im Employer Branding positioniert und Unternehmen, die sich aktiv für Gleichstellung einsetzen, wurden öffentlich sichtbar gemacht.

Auch der Fragebogen zur Einreichung des Gütesiegels wurde überarbeitet und an aktuelle Entwicklungen angepasst. Im Zuge dieses Updates wurden neue Fragestellungen integriert, die noch stärker auf zentrale Aspekte wie Gleichstellungsmaßnahmen, Unternehmenskultur und nachhaltige Personalstrategien eingehen. Ziel dieser Erweiterung war es, ein noch differenzierteres Bild der eingereichten Unternehmen zu ermöglichen und die Qualität der Bewertung weiter zu verbessern.

Darüber hinaus wurden Einreicher:innen bei der Bewerbung um die equalitA-Auszeichnung für besondere Projekte unterstützt. In persönlichen Gesprächen sowie durch individuelle Beratung konnten sie bei der Vorbereitung ihrer Einreichungen begleitet werden. So wurden die Hürden für eine Teilnahme möglichst niedrig gehalten und vorbildliche Initiativen im Bereich Gleichstellung sichtbar gemacht.

**equalitA**  
DAS GÜTESIEGEL FÜR  
INNERBETRIEBLICHE FRAUENFÖRDERUNG

## Drehbuchwettbewerb „Heldinnen in Serie – let's change the picture“

### Grundlage

Im Oktober 2023 erfolgte die Ausschreibung zur dritten Runde des 2019 gestarteten Drehbuchwettbewerbes „Heldinnen in Serie“ mit dem Zusatz „Let's change the picture“.

Die Abwicklung des vom BMAW zur Verfügung gestellten Betrages von 250.000 € brutto erfolgt durch FILM in AUSTRIA.

Gesucht wurden Ideen für Serien mit mindestens einer zentralen weiblichen Hauptfigur über 55 Jahre aus den Bereichen MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die eingereichten Geschichten sollen positive Rollenbilder vermitteln, Mädchen dazu ermutigen, in diesen Bereichen tätig zu werden und Rollenklischees von Frauen ab 55 aufbrechen.

Die vier besten Exposé wurden am 7. Mai 2024 mit einem Preisgeld von je 20.000 € ausgezeichnet, die Preisverleihung fand im Marmorsaal des BMAW statt.

Die Preise gingen an:

- Strohuppe von Roland Hablesreiter
- Queen of the Flies von Daniel Andrew Wunderer
- PTA - Permission to Attack von Felix Krisai
- Luzid von Ella Stanley

### Mentoring & Ausblick

Seit der Preisverleihung läuft das Mentoringprogramm, das durch das Drehbuchforum abgewickelt wird.

Im November 2024 fand ein vom Drehbuchforum organisierter Workshop für die Preisträger:innen mit der schwedischen Drehbuchautorin Camilla Ahlgren statt.



© Enzo Holey

